



Der Hauptausschuss der Bürgeraktion Korber Höhe e. V. begrüßt die Pläne des Eigentümers, das Mikrozentrum zu erweitern, die Einkaufsmöglichkeiten zu verbessern und zusätzlichen Wohnraum zu schaffen. Das Mikrozentrum kann so zu einem neu belebten Mittelpunkt für die Bewohner der Korber Höhe werden.

Überbaut wird ein Gelände, das mit Nahkauf und dem anliegenden Parkplatz bereits weitgehend versiegelt ist. Die Bebauung mit knapp 20 m Gebäudehöhe ist sinnvoll, da so die bebaubare Fläche effektiv genutzt werden kann. Sie passt zur bestehenden Bebauung der Korber Höhe und vermeidet (hoffentlich) weiteren Flächenverbrauch. Die terrassenförmige Bebauung und die begrünte Glasfassade verhindern, dass das Gebäude zu wuchtig wirken wird.

Das Ziel, das Gebäude CO₂ neutral zu betreiben, wird in der Präsentation aufgeführt. Außer der Begrünung und einem klimatologischen Gutachten gibt es aber keine konkreten Aussagen dazu. Entgegen dem Trend mit Backstein, Holz und Recycling zu bauen, wird beim Mikrozentrum viel Glas verwendet. Hier sollte unbedingt nachgewiesen werden, dass die Bebauung mit Glas ökologisch nachhaltig ist und dem Klimaschutz dient. Die auf den Bildern enthaltene Begrünung des Gebäudes sollte im Bebauungsplan vorgegeben werden.

Die Nutzung mit Einkaufszentrum, Gesundheitszentrum und Seniorenwohnungen ist sinnvoll. Gerade für Seniorenwohnungen ist eine zentrale Lage mit unmittelbarer Nähe zur Nahversorgung wichtig.

Auch wenn es nicht Thema des Bebauungsplans ist, sollte genauer festgelegt werden was das Gesundheitszentrum enthalten soll: Allgemein- und Fachärzte, Physiotherapeuten, Sozialstation, Pflegestützpunkt, ...? Hier ist eine inhaltliche Planung sowie eine Abstimmung mit den bestehenden Einrichtungen im Mikrozentrum, wie Hausarztpraxis oder Apotheke erforderlich. Die bestehenden Einrichtungen im Mikrozentrum sollten in die Planung einbezogen werden, um Konkurrenzsituationen zu vermeiden und eine bedarfsgerechte Einrichtung zu schaffen.

Ähnlich ist es bei den Seniorenwohnungen. Hier gibt es sicher einen Bedarf auf der Korber Höhe. Sind das einfach altersgerechte Wohnungen oder sollen es Wohnungen mit einer Betreuung sein, sind Gemeinschaftseinrichtungen vorgesehen? Die Wohnungen sollten für Normalverdiener erschwinglich sein. Ein Teil der Wohnungen sollte sozial gefördert werden, um auch sozial benachteiligten Älteren seniorengerechtes Wohnen zu ermöglichen.

Von Bewohnern der Korber Höhe wird immer wieder der Wunsch nach einer öffentlichen Toilette im Mikrozentrum geäußert. Mit der Neugestaltung des Mikrozentrums sollte dieser berechnete Wunsch umgesetzt werden.

Neben der Neubebauung ist eine Neugestaltung des Platzes zwischen altem und neuem Gebäude und dem ökumenischen Gemeindezentrum erforderlich. Dafür sollte neben dem Bebauungsplan eine integrierte Planung für das gesamte Gelände erstellt werden.

Im Übrigen sollten attraktive, gut zugängliche Fahrradabstellplätze angelegt werden.